

„Menschen sammeln oft
Materielle Dinge.
Ich sammle Eindrücke.“



PORTRAIT

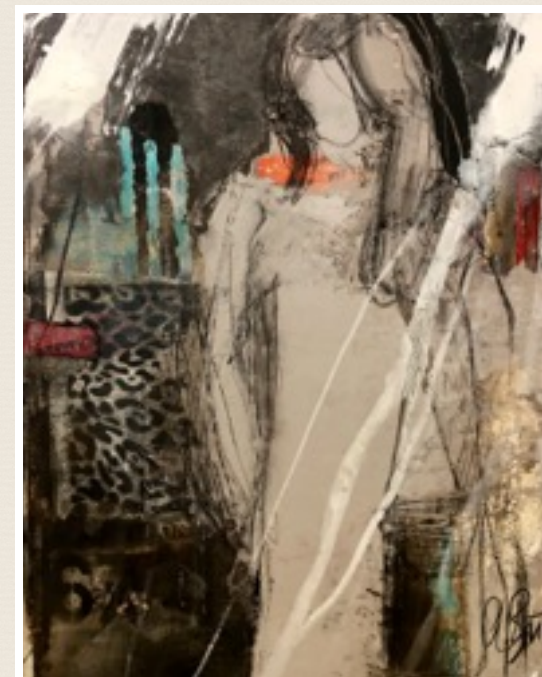


Über die Ausbildung zur Malatelierleiterin im Jahr 2000 fand ich nach und nach den Zugang zur Malerei mit Acrylfarben. Von Anfang an faszinierte mich die grosse Vielfalt an verschiedenen Techniken, welche beim Malen eingesetzt werden können. Es ist ein lustvolles Spiel mit Farben, Strukturpaste, Sand, Asche, Kohlestiften und vielem mehr.

Alles was ich sehe, jede Begegnung die ich habe, was ich höre oder lese, die gesammelten Eindrücke spiegeln sich in meinen Bildern wieder. Malen ist eine Kommunikation ohne Worte.

ANNA BÜHLER
www.annabuehler.ch

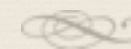
ANNA BÜHLER PRÄSENTIERT



Hektische Zeiten

verlangen nach ruhigen

Inseln



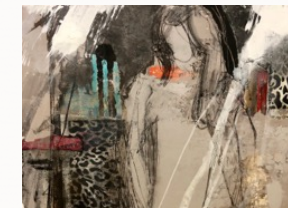
HEKTISCHE ZEITEN & RUHIGE INSELN

Schon längere Zeit beschäftigt mich die Balance zwischen TUN und SEIN. Zum Sammeln von Eindrücken mag ich es, wenn viel läuft. Doch zur Verarbeitung schätze ich die Ruhe. In meinen Bildern zeige ich Ihnen, wie ich die Welt sehe. Viel Vergnügen beim Betrachten der Werke.



HEKTISCHE ZEITEN MADAME:

Madame steht mitten in der Einkaufsmeile. Überwältigt vom grossen Angebot, hetzt sie von einem Laden zum nächsten. Erschöpft bleibt sie vor dem Schaufenster eines Reisebüros stehen. Das Fensterglas reflektiert schwach die Strahlen der milchigen Wintersonne. Madame schaut auf die schönen Bilder der Reisebroschüren. Sie sehnt sich nach frischer Luft in weiten Ebenen und Fernweh kommt in ihr auf.



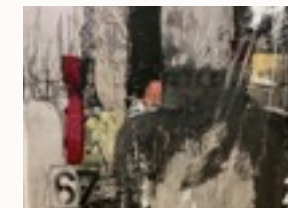
*Hektische Zeiten
Madame*



Fernweh

HEKTISCHE ZEITEN MONSIEUR:

Monsieur eilt nach getaner Arbeit durch die überfüllten Läden und sucht nach einem Geschenk für seine Frau. Wünscht sie sich Perlen, eine Tasche oder waren es Schuhe? Vor seinem inneren Auge flammt das Kaminfeuer auf, vor welchem sie vor einem Jahr, gemütlich mit einem Glas Wein in der Hand, sass. Kurze Zeit später hält er die Reisebestätigung für ein romantisches Wochenende in der Hand.



*Hektische Zeiten
Monsieur*



Feuer

RUSH HOUR:

Der Bus fädelt sich langsam in den Feierabendverkehr ein. Der Chauffeur beschleunigt und bremst ab, immer und immer wieder. Seine Fahrgäste werden unruhig, sie wollen endlich nach Hause. Lautstark beklagen sie sich über seinen Fahrstil. Doch er lässt sich nicht aus der Ruhe bringen. In seinen Gedanken sitzt er bereits an seinem Lieblingsplatz, bei den Steinen am Wasser.



Rush hour



Steine am Wasser

